

Denkmalanlage Stift Admont

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
Stmk.	Liezen	Admont	Admont (67401)	UTM 33 459538,00 5269247,00



Das 1074 geweihte und damit älteste noch bestehende Kloster der Steiermark, das Benediktinerstift Admont, wurde im 17. und 18. Jahrhundert völlig barockisiert. Nach einem Brand 1865 wurden einzelne Gebäude in neugotischen Formen wiedererrichtet. Die Stiftskirche – ein frühes Beispiel neugotischer Architektur – und die barocken Stiftsgebäude dominieren die weitläufige, zum Teil von Mauern umgebene Anlage. Als „Achstes Weltwunder“ wird die nach einheitlichem Konzept gestaltete, spätbarocke Bibliothek bezeichnet: An der Ausschmückung des repräsentativen Prunksaals beteiligten sich unter anderem Bartolomeo Altomonte, der die Deckenmalereien schuf, und Joseph Theodor Stammel, von dem neben der skulpturalen Verzierung der Rokoko-Bücherschränke auch lebensgroße Figuren wie die barock bewegten Allegorien der „Vier letzten Dinge“ stammen.

© BDA